



Foto: O. Gabriel

Drei Generationen der Familie Müller Habel

Vierzig Jahre MHD-Forsttechnik

Die Firma MHD Forsttechnik aus Kirchhundem hat auf den DLG-Waldtagen ihr vierzigjähriges Bestehen gefeiert. 1985 von Hubertus Müller-Habbel gegründet, handelte die Firma MHD-Forsttechnik zunächst mit Holzhäckslern der Marke Hafo, mit Mobilsägewerken von Kronos und Kara sowie Rückeanhängern von Weimer. Auch mit dem slowakischen Skidder-Produzenten LKT hatte Hubertus damals schon geschäftliche Kontakte. Nach dem großen Windwurf von 1990 ging es aber erst richtig los, weil er in der Lage war, schnell die nötigen Maschinen für die Windwurfaufarbeitung zu liefern.

1992 wurde MHD zudem Vertragswerkstatt für die Schlepper der Marke Valtra, die zu dieser Zeit allerdings noch Valmet hieß. Neben der nötigen Forstausstattung rüstete MHD-Forsttechnik die Schlepper bereits damals mit kleinen Harvesteraggregaten von Keto aus. Die hochmechanisierte Holzernte bestimmte den weiteren Verlauf der Firmengeschichte. MHD übernahm in NRW zunächst den Vertrieb und Service für die Harvester und Forwarder der Marke TBM/Preuss eher die Firma 2013 Importeur für den finnischen Forstmaschinenproduzenten Logset wurde. Hubertus Müller-Habbel ist mit 76 Jahren

zwar immer noch aktiv, die Verantwortung haben aber längst seine beiden Söhne David und Daniel Müller-Habbel übernommen. Ersterer konzentriert sich seit 2004 auf die Werkstatt, während sich Daniel seit 2012 vor allem um den Vertrieb kümmert. Es deutet sich sogar schon eine dritte Generation an, denn Dustin Pühler, der Stiefsohn von Daniel, arbeitet bereits als Mechaniker bei MHD. Auch die Kinder von David — Mercedes, Vito und Henry - schienen sich auf den DLG-Waldtagen für die ausgestellten Maschinen zu interessieren.

Oliver Gabriel